

# Itzstedt ist GRÜNER geworden



Wir wünschen einen  
guten Start ins Jahr  
2025



Moin liebe Itzstedterinnen und Itzstedter,

vor etwas mehr als anderthalb Jahren sind wir – **Bündnis 90/Die Grünen** – zum ersten Mal zur Kommunalwahl in der Gemeinde Itzstedt angetreten und haben auf Anhieb 18,2 % der Stimmen bekommen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei all denjenigen, die uns ihre Stimme gegeben haben!

Doch kann das Ergebnis nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Mehrheitsverhältnisse nach der Kommunalwahl zugunsten einer Mehrheit von CDU und FDP verschoben haben, die zusammen 9 der 14 Sitze in der Gemeindevertretung errungen haben. Wir sind dagegen mit zwei Sitzen vertreten.



Auf den ersten Blick mag es so erscheinen, als hätten wir keine Chance, unsere Ideen unter diesen Umständen einzubringen, geschweige denn umzusetzen. Doch das ist keineswegs so. Wir sind stolz darauf, dass unsere Fraktion im letzten Jahr zahlreiche Anträge in die GV eingebracht hat:

- Antrag auf Einrichtung eines Beirates für Kinder und Jugendliche (GV 12.12.2023; beschlossen am 23.04.2024)
- Antrag auf Einrichtung eines Klimabeirates (GV 12.12.2023; mehrheitlich abgelehnt)
- Antrag auf Änderung der Darstellung der Abstimmungsergebnisse in den Sitzungsprotokollen (nach Fraktionen) (GV 12.12.2023; mehrheitlich abgelehnt)
- Antrag auf Änderung der Satzung des Itzstedter Seniorenbeirates (Wahl durch Senior\*innen statt durch die Gemeindevertretung) (GV 25.06.2024; mehrheitlich abgelehnt)
- Antrag auf Überarbeitung/Anpassung der Planungen für den Bebauungsplan 21 für ein zukunftsweisendes Wohnquartier und eine nachhaltige Dorfentwicklung (GV 25.06.2024; mehrheitlich abgelehnt)

## Für eine ernsthafte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Mit einem unserer Anträge waren wir Grüne so erfolgreich, dass dieser inzwischen die Zustimmung der GV bekommen hat:

Die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Gemeinde Itzstedt. Wir setzen uns für eine umfassende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung unserer Gemeinde ein!



*Jugendveranstaltung mit erfolgreicher Befragung der Jugendlichen (54 ausgefüllte Fragebögen) und anschließendem gemeinsamen Public Viewing der EM (23. Juni 2024).*

## Unterstützung des Seniorenbeirates

Die Grünen haben aber auch eine Änderung der Satzung des Seniorenbeirates beantragt und sich dafür eingesetzt, dass die Mitglieder des Beirates nicht von der Gemeindevertretung, sondern von den Senior\*innen selbst gewählt werden. Leider wurde dieser Antrag nicht unterstützt und der neue Seniorenbeirat in der Sitzung am 25.06.2024 von der Gemeindevertretung gewählt. Wir haben uns bei dieser Wahl enthalten, um unserem Protest gegen diese Form der Wahl Ausdruck zu verleihen.

## Die Grünen schauen genau hin und fragen kritisch nach

Als Gemeindevertreter\*innen ist es unsere Aufgabe, möglichen Schaden von den Bürgerinnen und Bürgern abzuwenden und Entscheidungen dahingehend zu überprüfen, ob sie dem Wohle der Gemeinde dienen oder lediglich den Interessen bestimmter Gruppen.

Darüber hinaus sehen Grüne unsere Aufgabe darin, kritische Fragen zu stellen und für mehr Transparenz der politischen Entscheidungen zu sorgen. So haben wir z.B. den Antrag gestellt, dass in den Protokollen zu Sitzungen der Gemeindevertretung und den Ausschüssen das Abstimmungsergebnis nach Fraktionszugehörigkeit dargestellt wird. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt.

## Problemfall Tontaubenschießanlage – massive Bodenbelastung durch Schadstoffe

Seit Herbst 2021 befassen wir Grüne uns intensiv mit dem Umgang mit der massiven Bodenbelastung durch das jahrzehntelange Tontaubenschießen auf dem Itzstedter Schießstand. Der Schießstand liegt mitten im Trinkwassergewinnungsgebiet. Im Frühjahr 2024 wurden erweiterte Untersuchungen im Auftrag des Kreises durchgeführt, um festzustellen, ob eine akute Gefährdung des Grundwassers vorliegt. In diesem Fall gilt es, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger besonders im Auge zu behalten, sprich: Den Schutz des Grundwassers und des Bodens. Im Erstgutachten 2006 wurde bereits „von einem weiteren Betrieb der Anlage mit Bleischrotten wegen der Nähe zum Wasserwerk“ abgeraten. Im Gutachten 2021 heißt es, dass „eine Grundwassergefährdung durch Arsen und bereichsweise durch Blei wahrscheinlich“ sei.

Die Ergebnisse vorliegender Gutachten zur Bodenbelastung durch den Tontaubenschießstand von 2006 und 2021 wurden und werden leider immer noch geleugnet oder verharmlost. Wir fassen hier die wichtigsten Ergebnisse aus dem Bodengutachten von 2021 zusammen:

- Insbesondere bei Blei und PAK (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe) wurden „erheblich erhöhte Schadstoffgehalte“ festgestellt. Bereichsweise seien „die Blei- und PAK-Belastungen so hoch, dass Bodenmaterial im Falle einer Beseitigung als gefährlicher Abfall zu beseitigen wäre“.

- Bei Arsen liegt die Konzentration „bis in den Grundwasserbereich hinein um ein Vielfaches oberhalb des Prüfwertes“.

Die genannten Substanzen reichern sich u.a. in der Umwelt und in Organismen an und beeinträchtigen die Gesundheit (z.B. krebserregend, erbgutverändernd, nervenschädigend).

Das Ergebnis der Detailuntersuchungen, die Anfang 2024 vom Kreis Segeberg veranlasst wurden, sollte laut Kreisverwaltung Ende des Jahres vorliegen. Die ist offenbar noch nicht erfolgt.

Die Grünen werden sich für eine möglichst sozial verträgliche und angemessene Verteilung möglicher Kosten für weitere Untersuchungen und gegebenenfalls für eine Sanierung des Geländes zwischen Schützenverein, Gemeinde, Kreis und Land einsetzen.



## Weder innovativ noch nachhaltig: Versäumnisse bei der Planung des neuen Baugebietes B 21

Die Planungen für das neue Baugebiet B 21 (neben dem B20/neben dem Amtsgebäude) wurden vor der letzten Kommunalwahl bereits weit vorangetrieben. So wurden Tatsachen geschaffen, die kaum mehr entscheidende Änderungen zulassen. Offenbar ist es das Ziel, quasi eine Kopie des Baugebietes 20 entstehen zu lassen, ohne sich an innovativen, zeitgemäßen und ökologischen Kriterien und Konzepten zu orientieren, die u.a. in der Handreichung „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Bauleitung“ des Kreises Segeberg genannt werden. Es ist bedauerlich, dass die Gemeinde dadurch auf eine Förderung durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB-SH) verzichtet.

Für die GV-Sitzung am 25.06.2024 hatten wir Grüne einen entsprechenden Antrag gestellt, um wenigstens die Mindest-Kriterien für Neubauprojekte im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien in den weiteren Bauplanungsprozess einzubeziehen. Dies wären unter anderem:

- Reduzierung der Zahl der Einfamilienhäuser zugunsten von Mehrfamilienhäusern (Stichwort: Flächenschock bei gleicher Wohnfläche)
- Vorgaben für Energiekonzepte (erneuerbare Energie, energieautarkes Bauen, Einrichtung von Solarflächen u.a.)
- Verwendung von klimafreundliche(re)n Baustoffen, Dach- und Fassadenbegrünung

- Größtmöglicher langfristiger Erhalt von Naturflächen (Knicks, Bäume) und klare Regeln für deren Pflege

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Als Grüne werden wir uns trotzdem weiter engagiert dafür einsetzen, dass bei der Planung neuer Baugebiete die rechtlichen Möglichkeiten im Hinblick auf nachhaltiges, klimafreundlicheres Bauen für die Schaffung zukunftsweisender, lebendiger, attraktiver Wohnquartiere in Itzstedt ausgeschöpft werden. Wir Grüne waren die einzigen, die in der letzten GV-Sitzung am 10.12.2024 gegen die 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Itzstedt gestimmt haben, mit der u.a. die Abholzung des Amtswaldes beschlossen wurde. Der Beschluss erfolgte, ohne dass ein Entwurf für den geplanten Anbau des Amtsgebäudes vorlag, aus dem sich die Notwendigkeit einer Beseitigung des Waldes ergeben hätte.



## Wohnen im Gewerbegebiet

Auf der Gemeindevertreter\*innensitzung am 10.09.24 wurde gegen die Stimmen der Grünen beschlossen, dass im Gewerbegebiet nördlich vom Haumoorredder sogenannte Betriebsleiterwohnungen auf allen Gewerbegrundstücken zulässig sind – und zwar ohne Größenbegrenzung. Dadurch geht unserer Gemeinde nicht nur Gewerbefläche verloren, das Gebiet entspricht zudem nicht mehr der ihm zugedachten Nutzung als Gewerbegebiet.

Den Grundstückseigentümer\*innen wird z.B. die Möglichkeit eröffnet, auf günstig erworbenen Gewerbegrundstücken teure Miete zu verlangen. Zwar soll nur eine Wohnung pro Grundstück erlaubt sein – die Möglichkeiten der Gemeinde/Verwaltung dies zu überprüfen und dauerhaft zu gewährleisten, sind jedoch gleich null! Wir Grüne wollen keine Umnutzung durch die Hintertür!



## Unsere Gemeindevertreterinnen und Fraktion:



Martina Braune  
Gemeindevertreterin  
Fraktionssprecherin



Dr. Christine Künzel  
Gemeindevertreterin



Katja Wetzel  
Ausschussmitglied



Dr. Ralf Köhn  
stellvertretendes  
Ausschussmitglied



Gregor Prah  
stellvertretendes  
Ausschussmitglied



Erik Matschulla  
stellvertretendes  
Ausschussmitglied



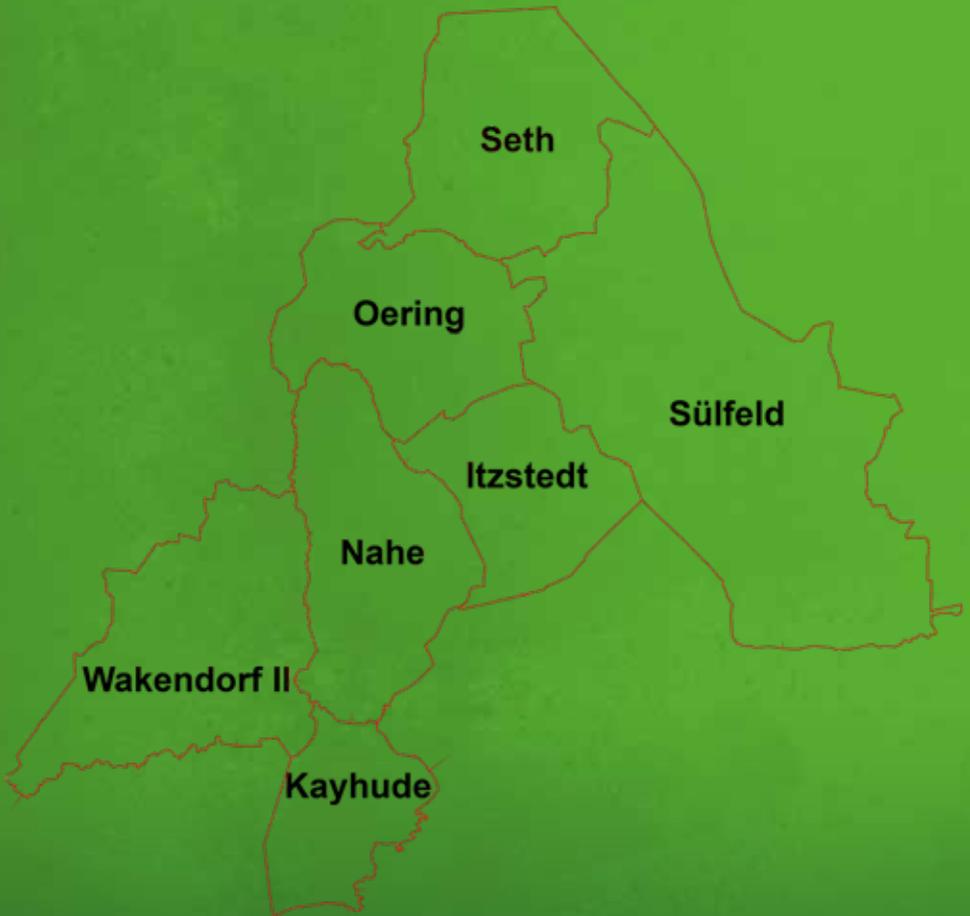
Carsten Rieck  
stellvertretendes  
Ausschussmitglied

# Kontakt

## OV Alsterland

info@gruene-alsterland.de

<https://gruene-alsterland.de/>



Für ein besseres Morgen.